

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Bildungswissenschaften

Primarstufe

Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
Schulpraktikum	4
79481 SU - Schulpraktikum im Masterstudium (Praxissemester)	4
VM-BW-M1 - Bildung, Erziehung, Gesellschaft	4
79469 V - Bildungsstruktur Deutschlands	5
79470 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands	5
79478 S - International educational expansion – Persisting inequalities in the schooled society?	6
79609 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen	7
79610 V - Einführung in Sozialisationstheorien	7
79611 S - Gewalt und Mobbing an Schulen	8
79614 S - Leistungserziehung und Leistungsbewertung in der Schule Seminar	9
79619 BL - Mobbing in der Schule: Erkennen, Handeln, Vorbeugen	9
79628 S - Mobbing in der Schule: Erkennen, Handeln, Vorbeugen	10
79629 S - Entwicklung von medienpädagogischen Angeboten in schulischen und außerschulischen Kontexten	10
79630 BL - Die Studieneingangsphase optimieren – aber wie?	11
79642 S - Ressourcen, Potentiale und Risiken: Diversität im pädagogischen Alltag	12
79643 B - Prävention und Intervention bei Mobbing	13
80007 S - Professionalität von Lehrkräften im inklusiven Unterricht	13
80055 S - Globales Lernen mit digitalen Medien	14
82076 BL - Rechtspopulismus als Herausforderung der digitalen politischen (Erwachsenen-) Bildung	14
82100 S - Projektunterricht – Geschichte, Theorie und Praxis einer reformpädagogischen Lernform	15
82195 S - Digitale Lernreise - 'Gute Schulen' in Deutschland	16
VM-BW-M2 - Schulrecht und Sprecherziehung	17
79569 V - Schulrecht	17
79586 U - Sprecherziehung LPri	17
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	18
Glossar	19

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
IL	individuelle Leistung
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Schulpraktikum

79481 SU - Schulpraktikum im Masterstudium (Praxissemester)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Strobel

Kommentar

Schulpraktikum im Wintersemester 2020/21

Das Schulpraktikum ist geregelt durch die „Ordnung für das Schulpraktikum (Praxissemester) im lehramtsbezogenen Masterstudium an der Universität Potsdam“ vom 21. März 2012

Die Anmeldung für die Teilnahme am Schulpraktikum im Masterstudium (Praxissemester) im Wintersemester erfolgt ab dem **20. 04.20-04.05.20** über das Studienorganisationsportal PULS.

Aufgrund des verkürzten Zeitraums zur Praktikumsvermittlung bitten wir um schnellstmögliche Anmeldung ab 20.04.2020.

Eine gesonderte Einschreibung in die Fachdidaktik-Seminare und in die Seminare der Erziehungswissenschaft/ Bildungswissenschaften, die obligatorische Bestandteile des Praxissemesters sind, ist nicht notwendig bzw. möglich. Die Zuordnung zu diesen Seminaren erfolgt durch das Praktikumsbüro Master.

Die Information über die vorbereitenden, begleitenden und nachbereitenden Seminare erfolgt zu gegebener Zeit durch das Praktikumsbüro Master sowie auf der Homepage des ZeLB.

Ein Rücktritt vom Praxissemester ist aus organisatorischen Gründen nur bis zum **04.05. 2020** möglich, danach in Absprache mit dem Praktikumsbüro Master.

Eine Anmeldung auf der Online-Plattform unter <http://zelb-uni-potsdam.matorixmatch.com> zur Angabe von Schulwunschregionen ist für alle Studierenden, die das Schulpraktikum absolvieren möchten, zwingend notwendig. Ebenso die Anmeldung zum Psychodiagnostischen Praktikum .

Voraussetzung

Voraussetzungen für die Anmeldung sowie Durchführung des Schulpraktikums im Wintersemester 2020/21 sind:

- das Vorliegen eines eintragungsfreien erweiterten **Führungszeugnisses** , welches nach Ihrer Immatrikulation in den Master erteilt worden ist

- Erfolgreicher Abschluss des Moduls BM-MA-S2 (Diagnostik und Beratung - gilt nur für LSeK I und II) im ersten Mastersemester sowie die Teilnahme am Vorbereitungsseminar zum Psychodiagnostischen Praktikum - semesterbegleitend im SoSe 2020 oder als Blockseminar Ende Juli oder September 2020 (2 Tage; gesonderte PULS-Anmeldung im Juli)

Bemerkung

Informationsveranstaltung zum Praxissemester/Vermittlungsverfahren

Leider muss die Info-Veranstaltung am 1.4.2020 entfallen.

Informationen zum Praxissemester 2020/2021 und zur Anmeldung auf der Online-Plattform finden Sie zeitnah auf der Homepage des ZeLB unter Praktikumsbüro Master. Bitte informieren Sie sich dort.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 890111 - Schulpraktikum mit Seminaren zur Vorbereitung, Begleitung, Nachbereitung - 24 LP (unbenotet)

VM-BW-M1 - Bildung, Erziehung, Gesellschaft

79469 V - Bildungsstruktur Deutschlands							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	2.10.0.25	20.04.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
Kommentar							
<p>Liebe Studierende,</p> <p>diese Vorlesung wird als asynchrone und teilweise synchrone (Mo 8.00 - 10.00) angeboten. Material wird eingestellt in moodle. Bitte schauen sie sich die Einführungspowerpoint an. Dort finden sie viele Informationen.</p> <p>Es wird kein PW darauf gelegt werden.</p> <p>W. Lauterbach</p> <p>Inhalt:</p> <p>Um verlässliche Aussagen über die Bildungsstruktur einer Bevölkerung, den individuellen Bildungserwerb sowie die Besonderheit der nationalen Bildungsorganisationen in einem internationalen Kontext tätigen zu können, ist es sinnvoll langfristige Entwicklungen und Zusammenhänge jenseits parteipolitischer Äußerungen, die immer wieder in aufgeregter Form in 4-jährigen Abschnitten geäußert werden, zu erfassen. Diese langfristige Entwicklung wird in den Bildungswissenschaften durch die Analyse der Bildungsstruktur einer Gesellschaft vorgenommen. Mit ihrer Hilfe werden Informationen zur Verfügung gestellt, die der Entwicklung bildungspolitischer Programme sowie der Verfassung rechtsstaatlich fundierter Gesetze dienen. Die rationale Evaluation des Bildungserwerbs vom Kinde bis zum jungen Erwachsenen und der Organisation des Bildungssystems setzt solide Informationen über die Wirkung von Bildungsinstitutionen, die Handlungen von Eltern und die soziale Lage bestimmter gesellschaftlicher Zielgruppen voraus. Solche Informationen werden durch Analysen der Bildungsstruktur gewonnen und durch das System von Bildungsindikatoren zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Vermittlung derartiger Kenntnisse ist Ziel dieser Veranstaltung. Die Veranstaltung ist als Überblicksvorlesung organisiert und am Ende der Veranstaltung wird als Leistungserfassungsprozess eine Klausur angeboten. Literatur und Power-Point Charts wird in der Veranstaltung pro Sitzung auf der Onlineplattform "Moodle" bereitgestellt.</p>							
Literatur							
Wird in der 1. Sitzung angegeben.							
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 841412 - Vorlesung (unbenotet)							

79470 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	20.04.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
Kommentar							
<p>Liebe Studierende,</p> <p>diese Veranstaltung wird als online synchrones Seminar angeboten werden. Wir werden am Montag den 20.04. beginnen.</p> <p>Vermutlich mit viel organisatorischem. Bitte schauen sie einfach auf die Einführungspowerpoint bei moodle.</p> <p>W. Lauterbach</p>							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

79478 S - International educational expansion – Persisting inequalities in the schooled society?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.29	23.04.2020	Dr. Steve Enrich
1	B	Fr	08:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.15	12.06.2020	Dr. Steve Enrich

Kommentar

Only 150 years ago, people were able to get a job in the labor market, only asking for work. For most of the people work was a question of labor demand. If a worker was needed, the pure workforce was sufficient to carry out the activity. Collected experience, personal reference letter or family references were helpful and increased the likelihood of getting a job. But, basically no formal training or conformed certificate was necessary to enter the workforce. This has changed drastically in the course of educational expansion: Today, young people must have passed different qualification levels from school level to vocational training or tertiary level and it is required to show different levels of qualification by official certificates. Hence, nowadays credentials have become the gatekeeper to getting a job. The modern 'Schooled Society' (Baker 2014) is based on the principle that credentials are necessary to enter qualified positions, wherefore a continuously increasing number of occupations require formal education.

Over the last 150 years, the educational level of the population increased in almost all countries. Never before, were this many people so highly educated, and never before, families spend so much money to get their children educated. David Baker (2014) called this development "the education revolution". Over 4 family generations only, education has become a universal feature for all children.

However, up to now social inequality in educational attainment remains in all societies. Either the access to school and to different school levels or the educational outcomes measured by grades, competencies or credentials follow country specific tracks of social inequality. But why can this be the case when the upgrading, understood as the "big picture" of the educational development in the last 150 years is just an ongoing process?

In this seminar, we explore the worldwide development of the upgrading of the population. We ask, what kind of consequences arise out of this development for families and the education of their children.

Literatur

- Baker, David P. (2014): *The Schooled Society*. Stanford: Stanford University Press.
- Bray, Mark, Bob Adamson & Mark Mason (eds.) (2014): 2nd edition. CERC Hong Kong: Springer.
- Breen, Richard & John H. Goldthorpe (1997): Explaining educational differentials: Towards a formal rational action theory. 9(3): 275-305.
- Hadjar, Andreas & Rolf Becker [Hrsg.] (2009): Wiesbaden: VS Verlag.
- Lucas, Samuel R. & Delma Byrne (2017): Effectively Maintained Inequality in Education: An Introduction. 61(1): 3-7.
- Mori, Izumi & David Baker (2010): The Origin of Universal Shadow Education - What the supplemental Education Phenomenon tells us about the postmodern Institution of Education. (11): 36-48.

Leistungsnachweis**Leistungspunkteerwerb :**

- presentation (case study): 2 LP
- portfolio: 4 LP
- essay: 1 LP

Bemerkung

IMPORTANT NOTE: The seminar will be held in English.

Kurzkommentar

Dear participants,

we'll start the meeting as scheduled at 12:15!

Please enter Zoom.

You'll find the details on moodle:

<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23013#section-0>

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

79609 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	22.04.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Rechtsextremismus und Rechtspopulismus sind eine Bedrohung für die Demokratie. Rechtsextremismus ist zwar kein „Jugendphänomen“, dennoch tritt es unter Jugendlichen, gerade in Ostdeutschland, besonders auffällig in Erscheinung. Während es im ersten Teil des Seminars anhand empirischer Studien um Erscheinungsformen und Erklärungsansätze geht, sollen im zweiten Teil (außer)schulische Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus vorgestellt und diskutiert werden. Schwerpunkte sind auch neue Phänomene wie Hate Speech und der Vergleich mit anderen Extremismen, z. B. Salafismus. Angeleitet vom Dozenten werden von Studierenden didaktisch gut konzipierte Seminargestaltungen erwartet.

Literatur

- Hasse, J./Rosenthal, G. (Hg.) (2013): Wider die Gleichgültigkeit. Bonn
- Schubarth, W. (Hg.) (2014): Nachhaltige Prävention von Kriminalität. Potsdam
- Schubarth/W./Stöss, R. (Hg.) (2001): Rechtsextremismus in der BRD. Eine Bilanz. Opladen

Leistungsnachweis

3 LP (Referat/Seminar)

Bemerkung

Das Seminar wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) durchgeführt.

Die Leistungserfassung erfolgt über regelmäßige Kontroll- und Reflexionsfragen, Diskussionsforen und eine wissenschaftliche Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

79610 V - Einführung in Sozialisationstheorien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.01	23.04.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Sozialisierungstheorien thematisieren das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft. Die Vorlesung führt in grundlegende Sozialisierungstheorien und -bereiche ein und stellt empirische Befunde und Konzepte zu Fragen von Sozialisation und Erziehung dar. Folgerungen für pädagogisches Handeln werden abgeleitet. Die Leistungsfeststellung erfolgt durch eine Klausur.

Literatur

- Horstkemper, M./Tillmann, K.-J.: Sozialisation und Erziehung in der Schule. Bad Heilbrunn 2016
- Niederbacher, A./Zimmermann, P.: Grundwissen Sozialisation. Wiesbaden 2011
- Hurrelmann, K./Bauer, U.: Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim 2015

Leistungsnachweis

Klausur 3 LP

Bemerkung

Die Vorlesung wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) durchgeführt, einschl. Reflexionsfragen und Diskussionsforen.

Die Leistungserfassung erfolgt über eine Klausur am 23.07.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841412 - Vorlesung (unbenotet)

79611 S - Gewalt und Mobbing an Schulen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	20.04.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Gewalt und Mobbing von Kindern und Jugendlichen erregen immer wieder die Öffentlichkeit. Doch was berichten einschlägige empirische Studien zu Ausmaß, Ursachen und Lehrerreaktionen? Und welche wirksamen Gegenstrategien, insbesondere Präventions- und Interventionsprogramme, gibt es? Diesen Fragen geht das Seminar anhand aktueller Studien und schulischer Präventions- und Interventionskonzepte nach. Angeleitet vom Dozenten werden von Studierenden didaktisch gut konzipierte Seminargestaltungen erwartet.

Literatur

- Melzer, W. u.a. (Hg.): Handbuch Aggression, Gewalt und Kriminalität. Klinkhardt 2015
- Schubarth, W.: Gewalt und Mobbing an Schulen. Stuttgart 2019
- Wachs, S. u.a.: Mobbing an Schulen. Erkennen, Handeln, Vorbeugen. Stuttgart 2016

Leistungsnachweis

3 (Referat/Seminar)

Bemerkung

Das Seminar wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) durchgeführt.

Die Leistungserfassung erfolgt über regelmäßige Kontroll- und Reflexionsfragen, Diskussionsforen sowie eine wissenschaftliche Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

79614 S - Leistungserziehung und Leistungsbewertung in der Schule Seminar							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.05	23.04.2020	Dr. Andreas Seidel
Kommentar							
Schule und Leistung sind untrennbar miteinander verbunden. Das Beurteilen und Benoten der Leistung stellt dabei nicht nur eine notwendige, sondern auch eine sehr schwierige und in sich widersprüchliche Anforderung an Lehrerinnen und Lehrer dar. Im Seminar sollen Fragen zum Verständnis von Leistung in der Schule und zu Verfahren und Problemen ihrer Überprüfung und Beurteilung in den Mittelpunkt gestellt werden. Dabei wird deutlich zu machen sein, dass der Lehrer zunächst vor der Aufgabe steht, Leistung zu erzeugen und erst nachrangig gefordert ist, diese zu messen und zu bewerten. Theorie und Praxis von Leistungserziehung und Leistungsbeurteilung werden kritisch diskutiert.							
Literatur							
<ul style="list-style-type: none"> Jürgens, E.; Sacher, W. (2000). Leistungserziehung und Leistungsbeurteilung: schulpädagogische Grundlegung und Anregungen für die Praxis. Neuwied; Krißel. Winter, F. (2016). Leistungsbewertung - Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit den Schülerleistungen. Baltmannsweiler (7. Aufl.) 							
Leistungsnachweis							
<ul style="list-style-type: none"> 2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP Referat/ Hausarbeit (benotet) 							
Bemerkung							
Das Seminar wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) durchgeführt.							
Die Leistungserfassung erfolgt weitgehend über regelmäßige Kontroll- und Reflexionsfragen, Diskussionsforen sowie eine wissenschaftliche Hausarbeit.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)						

79619 BL - Mobbing in der Schule: Erkennen, Handeln, Vorbeugen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.05.1.04	24.04.2020	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.04	12.06.2020	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.04	13.06.2020	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.04	26.06.2020	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.04	27.06.2020	Dr. Sebastian Wachs
Kommentar							
Mobbing an Schulen ist unbestritten ein sehr altes Phänomen, das vermutlich existiert, seitdem es die Institution Schule gibt. Vergleichsweise neu ist jedoch die wissenschaftliche Erforschung Mobblings und die damit einhergegangene Erkenntnis, dass es sich bei Mobbing nicht um eine »Randerscheinung des Erwachsenwerdens« oder um Konflikte handelt, die selbstständig unter den beteiligten Heranwachsenden ausgehandelt werden sollten. Ziel des Seminars ist es, Grundlagen der Mobbing-Problematik zu vermitteln und Möglichkeiten der Intervention und Prävention aufzuzeigen. Dabei werden die drei Themenbereiche »Erkennen«, »Handeln« und »Vorbeugen« unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse der Mobbing-Forschung bearbeitet. Studierende sollen durch das Seminar befähigt werden, Mobbing zu erkennen, professionell auf Mobbing-Vorfälle zu reagieren und im besten Fall Maßnahmen zu treffen, damit Mobbing erst gar nicht auftritt.							
HINWEIS:							
Das Seminar wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) asynchron durchgeführt. Die Leistungserfassung erfolgt über Kontroll-, Reflexionsfragen und eine wissenschaftliche Hausarbeit.							
Nach der Zulassung am kommenden Freitag erhalten Sie eine E-Mail mit Zugangsdaten zu dem Moodle-Kurs mit allen Materialien.							
Literatur							
<ul style="list-style-type: none"> Jimerson, S. R., Swearer, S. M., & Espelage, D. L. (Hrsg.). (2009). . New York: Routledge. Scheithauer, H., Hayer, T., & Petermann, F. (2003). . Göttingen: Hogrefe, Verlag für Psychologie. 							

- Wachs, S., Hess, M., Scheithauer, H. & Schubarth, W. (2016.): . Stuttgart: Kohlhammer

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

79628 S - Mobbing in der Schule: Erkennen, Handeln, Vorbeugen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.12	21.04.2020	Dr. Sebastian Wachs

Kommentar

Mobbing an Schulen ist unbestritten ein sehr altes Phänomen, das vermutlich existiert, seitdem es die Institution Schule gibt. Vergleichsweise neu ist jedoch die wissenschaftliche Erforschung Mobbing und die damit einhergegangene Erkenntnis, dass es sich bei Mobbing nicht um eine »Randerscheinung des Erwachsenwerdens« oder um Konflikte handelt, die selbstständig unter den beteiligten Heranwachsenden ausgehandelt werden sollten. Ziel des Seminars ist es, Grundlagen der Mobbing-Problematik zu vermitteln und Möglichkeiten der Intervention und Prävention aufzuzeigen. Dabei werden die drei Themenbereiche »Erkennen«, »Handeln« und »Vorbeugen« unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse der Mobbing-Forschung bearbeitet. Studierende sollen durch das Seminar befähigt werden, Mobbing zu erkennen, professionell auf Mobbing-Vorfälle zu reagieren und im besten Fall Maßnahmen zu treffen, damit Mobbing erst gar nicht auftritt.

HINWEIS:

Das Seminar wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) asynchron durchgeführt. Die Leistungserfassung erfolgt über Kontroll-, Reflexionsfragen und eine wissenschaftliche Hausarbeit.

Nach der Zulassung am kommenden Freitag erhalten Sie eine E-Mail mit Zugangsdaten zu dem Moodle-Kurs mit allen Materialien.

Literatur

- Jimerson, S. R., Swearer, S. M., & Espelage, D. L. (Hrsg.). (2009). . New York: Routledge.
- Scheithauer, H., Hayer, T., & Petermann, F. (2003). . Göttingen: Hogrefe, Verlag für Psychologie.
- Wachs, S., Hess, M., Scheithauer, H. & Schubarth, W. (2016.): . Stuttgart: Kohlhammer

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

79629 S - Entwicklung von medienpädagogischen Angeboten in schulischen und außerschulischen Kontexten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	21.04.2020	Dr. Sebastian Wachs

Kommentar

Vor dem Hintergrund der digitalen Revolution ist Medienbildung heute mehr denn je Teil pädagogischer Arbeit im schulischen und außerschulischen Kontext. Eine Herausforderung kann darin gesehen werden, wie es Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften gelingen kann, die zahlreichen thematischen, didaktischen, partizipativen und gestalterischen Möglichkeiten auszuschöpfen, um Heranwachsenden die erforderlichen Kompetenzen zu vermitteln, die für einen selbstbestimmten, reflexiven, sozial verantwortlichen und kreativen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien erforderlich sind. Im Rahmen des Seminars wollen wir uns zunächst einmal mit den Fragen beschäftigen, welche Handlungsfelder der Medienbildung existieren, was Ziele medienpädagogischer Angebote sein können, worin Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen (z.B. Kinder, Jugendliche) bestehen und welche Erfolgsindikatoren und Qualitätsmerkmale von medienpädagogischen Angeboten bekannt sind. Im weiteren Verlauf des Seminars soll dann ein eigenes medienpädagogisches Angebot (Projektwoche, Thementag, Unterrichtseinheit, Workshop) entwickelt werden. Diese konzeptionellen Entwicklungen können auch in der Praxis erprobt werden und somit z.B. als Grundlage für Abschlussarbeiten dienen.

HINWEIS:

Das Seminar wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) asynchron durchgeführt. Die Leistungserfassung erfolgt über Kontroll-, Reflexionsfragen und eine wissenschaftliche Hausarbeit.

Nach der Zulassung am kommenden Freitag erhalten Sie eine E-Mail mit Zugangsdaten zu dem Moodle-Kurs mit allen Materialien.

Literatur

- Moser, Heinz (2019). *Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im digitalen Zeitalter*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Süss, D., Lampert, C., & Trültzsch-Wijnen, C. W. (2018). . Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Klimsa, A. (2007). *Prävention und Medienpädagogik: Entwicklung eines Modells der medienpädagogischen Präventionsarbeit*. Göttingen: Cuvillier Verlag.
- Knaus, T. Meister, D.M., Narr, K. (2018). *Futurelab Medienpädagogik. Qualitätsentwicklung - Professionalisierung - Standards*. München: kopaed .

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

79630 BL - Die Studieneingangsphase optimieren – aber wie?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

In diesem Lehrforschungsseminar geht es um Erkundungen zur Studieneingangsphase und um deren mögliche Verbesserung auf Basis eigener kleiner empirischer Studien. Dazu werden – nach einer kurzen Einführung sowohl in die „Studieneingangs- und Studienabbruchsforschung“ als auch in die methodischen Grundlagen qualitativer Sozialforschung - mittels qualitativer Verfahren (Interviews) empirisch fundierte Aussagen zum Studieneingang gewonnen und entsprechende Empfehlungen zur Optimierung des Studieneingangs abgeleitet. Ziel der Veranstaltung ist es folglich, mit qualitativen Methoden praxisorientiert vertraut zu werden und mithilfe eigener kleiner Untersuchungen einen Beitrag zur verbesserten Gestaltung des Studieneingangs am Beispiel der Universität Potsdam zu leisten.

Literatur

- Bosse, E. u.a. (2019): *Gelingendes Studieren in der Studieneingangsphase*. Hamburg: Universitätsdruckerei.
- Heublein, U. u.a. A. (2017): *Zwischen Studienerwartungen und Studienwirklichkeit, Ursachen des Studienabbruchs, beruflicher Verbleib der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher und Entwicklung der Studienabbruchquote an deutschen Hochschulen*. (Forum Hochschule 1|2017). Hannover: DZHW.
- Mayring, P. (2015): *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken*. 12., überarb. Auflage. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.
- Schubarth, W./ Mauermeister, S./ Schulze-Reichelt, F. Seidel/ A. (Hrsg.) (2019): *Alles auf Anfang! Befunde und Perspektiven zum Studieneingang*. Universitätsverlag Potsdam.

Bemerkung

Was die Durchführung des Seminars in Anbetracht der derzeitigen Umstände als Folge der Corona-Epidemie betrifft, so wird die erste gemeinsame Sitzung statt in den Räumlichkeiten auf dem Uni-Campus Golm im Freien stattfinden, um ein erstes Kennenlernen und einen kurzen persönlichen Austausch zu ermöglichen. Der genaue Treffpunkt wird den Seminarteilnehmer*innen ein paar Tage vor der ersten Sitzung per Mail zugesandt. Dort wird mit den Seminarteilnehmer*innen über die Art der Durchführung der weiteren Sitzungen (ob online, z. B. über Zoom, Telefonkonferenzen, Mail-Verkehr etc., oder offline, z. B. im Freien) und den weiteren Ablauf gesprochen, was wiederum von Faktoren wie der Seminargröße und den jeweiligen Projektideen abhängt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

79642 S - Ressourcen, Potentiale und Risiken: Diversität im pädagogischen Alltag

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	21.04.2020	Norman Krause

Kommentar

Zu den Aufgaben pädagogischer Fachkräfte gehört, insbesondere seit Einführung der Inklusion und unter der Prämisse der Gleichbehandlung, verschiedene Aspekte von Diversität in ihrer Arbeit zu berücksichtigen. Die verschiedenen Aspekte sind verbunden mit Ressourcen, Potentialen und Risiken, deren Identifikation für die professionelle pädagogische Arbeit zunehmend bedeutsam wird. Das Wissen über verschiedene Diversitätsmerkmale ist einerseits notwendig, um ressourcenorientiert und unter Berücksichtigung der individuellen Lebenswelt auf Entwicklungsaufgaben und Bildungsprozesse der Heranwachsenden eingehen zu können. Andererseits kann es auch dazu beitragen, dass Vorurteile und Konfliktpotentiale in einer Gruppe frühzeitig erkannt werden. Mithilfe dieses Wissens kann die Fachkraft entsprechend handeln und gruppenbezogener Diskriminierung frühzeitig entgegenwirken.

Dieses Seminar soll den Studierenden einen Raum bieten, sich interessengeleitet mit unterschiedlichen Dimensionen von Diversität auseinanderzusetzen (z.B. ethnische Herkunft, sozioökonomische Faktoren, Gender Diversity, religiöse und politische Vorstellungen, usw.), entsprechende Ressourcen, Potentiale und Risiken zu ergründen und für das pädagogische Handeln zu reflektieren. In Absprache mit dem Dozenten soll dies im Rahmen einer didaktisch konzipierten Seminargestaltung erfolgen.

Literatur

- BMFSFJ (Hrsg.) (2017): 15. Kinder- und Jugendbericht. Berlin: BMFSFJ.
- Groß, E./Zick, A./Krause, D. (2012): Von der Ungleichwertigkeit zur Ungleichheit: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. In: Politik und Zeitgeschichte, 2012, Vol. 16/17, S. 11–18.
- Syring, M./Bohl, T./Treptow, R. (Hrsg.) (2016): YOLO - Jugendliche und ihre Lebenswelten verstehen. Weinheim & Basel: Beltz.

Leistungsnachweis

3 bzw. 4 (2+2) LP (Referat/Seminar und Hausarbeit)

Bemerkung

Das Seminar wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) durchgeführt.

Die Leistungserfassung erfolgt über regelmäßige Kontroll- und Reflexionsaufgaben, Diskussionsforen sowie eine wissenschaftliche Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

79643 B - Prävention und Intervention bei Mobbing							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Do	17:00 - 19:00	Einzel	2.14.0.12	16.04.2020	Dr. Stefan Schanzenbächer
1	B	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	05.06.2020	Dr. Stefan Schanzenbächer
1	B	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	06.06.2020	Dr. Stefan Schanzenbächer
1	B	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	03.07.2020	Dr. Stefan Schanzenbächer
1	B	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	04.07.2020	Dr. Stefan Schanzenbächer
Kommentar							
<p>In diesem handlungsorientierten Seminar haben die Studierenden die Möglichkeit, an einem Modellseminar zum Thema „Mobbing an Schulen“ teilzunehmen. Auf der Basis aktueller Forschungen wurde ein standardisiertes Curriculum für angehende Lehrkräfte und Fachkräfte entwickelt, das bundesweit erprobt wird. Dieses beinhaltet drei Bereiche: 1) Erkennen von Mobbing, 2) Handeln in Mobbing-situationen und 3) Prävention von Mobbing. Das Seminar ist didaktisch aufbereitet und wird mit Arbeitsmaterialien und konkreten Fallbeispielen unterstützt. Zudem wird es wissenschaftlich evaluiert. Ziel ist es, grundlegende Kompetenzen für den Umgang mit Mobbing an Schulen anzubahnen.</p>							
Literatur							
<ul style="list-style-type: none"> • Schanzenbächer, St./Billing, A.: Gewaltfreie Klasse – gewaltfreie Schule. Mülheim 2015 • Schubarth, W.: Gewalt und Mobbing an Schulen. Stuttgart 2019 • Wachs, S. u.a.: Mobbing an Schulen. Erkennen, Handeln, Vorbeugen. Stuttgart 2016 							
Leistungsnachweis							
Die Leistungserfassung erfolgt über Kontroll- und Reflexionsfragen, Diskussionsforen sowie eine wissenschaftliche Hausarbeit (sofern Note gewünscht).							
Bemerkung							
<p>Liebe Studierende, die Seminarzulassung erfolgt ab dem 24.04.2020. Dieses Seminar wird ausschließlich als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) stattfinden. Die Block-Veranstaltungen werden also nicht stattfinden, vielmehr wird das Seminarkonzept Ihnen die Möglichkeit geben, relativ zeit- und ortsunabhängig zu arbeiten. Die Einstellung in Moodle erfolgt voraussichtlich im Mai 2020. Sie erhalten dann per Mail die entsprechende Info und das Passwort.</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)						

80007 S - Professionalität von Lehrkräften im inklusiven Unterricht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	N.N.	24.04.2020	Eveline Pinstock
1	BL	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	Online.Veranstalt	08.05.2020	Eveline Pinstock
1	BL	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	Online.Veranstalt	15.05.2020	Eveline Pinstock
1	BL	Fr	14:00 - 18:30	wöch.	Online.Veranstalt	29.05.2020	Eveline Pinstock

Kommentar

Liebe Studierende,

ggf. vorliegende Nachweise für einen Nachteilsausgleich bitte bis 22.04.2020 per Mail an pinstock@uni-potsdam.de. Vorrangig zugelassen werden zunächst Studierende mit Nachteilsausgleich, gefolgt von Studierenden im höheren Fachsemester (es gilt das in PULS angezeigte Fachsemester). Sonstige Reservierungswünsche können keine Beachtung finden.

Dieses Seminar wird komplett online stattfinden. In Planung ist ein Konzept, wonach Sie großteils zeit- und ortsunabhängig arbeiten können, d.h. Seminarabschnitte sind immer bis zu einem bestimmten Termin zu bearbeiten. Für synchrone Seminarabschnitte mit Online-Präsenz sollen jedoch die angegebenen Termine genutzt werden, so auch der erste Freitag (24.4.) für die Einführung.

Nach der Zulassung in PULS erhalten Sie ein Passwort für einen Moodle-Kurs, in dem sämtliche Informationen und Materialien enthalten sind.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848012 - Seminar 1 (benotet/unbenotet)

80055 S - Globales Lernen mit digitalen Medien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.14.0.12	21.04.2020	Erbin Dikongue
Erbin Dikongue & Diego Wolf							

Kommentar

Studierende sollen einen Einblick in die Grundlagen des Globalen Lernens erhalten und didaktische Konzepte für die Vermittlung globaler Themen theoretisch und praktisch in Schulprojekten bearbeiten. Zentrale Elemente dieses Seminars sind der Einsatz digitaler Medien im Globalen Lernen und der Online-Austausch über bestimmte Themen mit Studierenden bzw. Jugendlichen in Ländern Afrikas, Asiens oder Lateinamerikas.

Leistungsnachweis

3 LP durch schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

82076 BL - Rechtspopulismus als Herausforderung der digitalen politischen (Erwachsenen-) Bildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	10:30 - 14:30	Einzel	N.N.	08.05.2020	Dr. Alexander Klier
1	B	Mi	17:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	13.05.2020	Dr. Alexander Klier
1	B	Do	17:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	18.06.2020	Dr. Alexander Klier
1	B	Fr	10:30 - 14:30	Einzel	2.14.0.12	24.07.2020	Dr. Alexander Klier

Kommentar

Liebe Studierende,

aufgrund der aktuellen Situation wird die erste geplante Präsenzveranstaltung in eine Onlineveranstaltung - via Adobe-Connect - umgewandelt. Da leider die geplante virtuelle Sitzung auf den Zulassungstermin fällt, muss ich auch diese um 2 Wochen, auf den 08.05.2020, von 10:45 - 14:30 Uhr verschieben. Was genau das bedeutet und was Sie tun müssen erfahren Sie nach der Zulassung.

Die derzeitige politische Entwicklung zeigt in aller Deutlichkeit, dass neben der digitalen Transformation das Thema Rechtspopulismus die zentralen Herausforderungen einer zukunftsfähigen politischen (Erwachsenen-) Bildung ist. Im Rahmen dieses Blended-Learning Seminars werden beide Entwicklungen reflektiert, um praktische Konzepte entwickeln zu können.

Literatur

Zur Einführung:

- Klier, A. (2017): Wo bleibt die digitale politische Erwachsenenbildung? Blogbeitrag auf EPALE (E-Plattform für Erwachsenenbildung in Europa) unter <https://ec.europa.eu/epale/de/node/34350>

Bemerkung

Achtung: aufgrund der aktuellen Situation wird die erste geplante Präsenzveranstaltung in eine Onlineveranstaltung - via Adobe-Connect - umgewandelt.

Die LV ist ein Blended-Learning Seminar mit zwei Präsenzsitzungen eine Adobe-Connect Sitzung und viel Moodle. Zur Seminarform und seinen Inhalten gibt es ein Einführungsvideo unter <https://www.youtube.com/watch?v=MXG-wkFdh8>

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

82100 S - Projektunterricht – Geschichte, Theorie und Praxis einer reformpädagogischen Lernform							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	2.14.0.12	21.04.2020	Prof. Dr. Frank Tosch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	2.14.0.12	21.04.2020	Prof. Dr. Frank Tosch

Kommentar

Die öffentliche Diskussion zum Lernen in Projekten hat – gemessen an der Zahl der Veröffentlichungen – in den letzten Jahrzehnten eine beispiellose Konjunktur erlebt. Dennoch macht die Vielfalt projektunterrichtlichen Bemühens, Schule und Unterricht zu demokratisieren, auch ein Theorie-Praxis-Defizit erkennbar. Im Seminar wird die Genese der Projektidee in ihren jeweiligen (reform)pädagogischen Kontexten seit Ende des 19. Jahrhunderts (v.a. Woodward/Dewey/Kilpatrick: USA; Karsen/Reichwein: Deutschland) mit dem Ziel analysiert, nach jenen prägenden Ausformungen und Begründungen von Projektunterricht zu fragen, die diesen heute als eine Großform des Unterrichts und als originäres Schulreformkonzept legitimieren. Schwerpunktmäßig wird nach den projektdidaktischen Modellen, nach dem Verhältnis dieser besonderen Unterrichtsform zur Schüler- und Lehrerrolle, zum Leistungsbegriff, zum (stufenspezifischen) Methodenrepertoire, zur Verzahnung von Lehrgang und Projekt sowie zur Schulentwicklung gefragt. Eigene aktuelle Planungsüberlegungen sollen einem verkürzten Projektverständnis und -handeln entgegenwirken und die mit dem Konzept verbundenen Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung aufzeigen.

Literatur

- Bastian, J.; Gudjons, H.; Schnack, J.; Speth, M. (Hrsg.): Theorie des Projektunterrichts. Hamburg 1997.
- Frey, K.: Die Projektmethode. Der Weg zum bildenden Tun. 12. neu ausgestattete Aufl. Weinheim/Basel ¹² 2012.
- Emer, W.; Lenzen, K.-D. Projektunterricht gestalten – Schule verändern. Projektunterricht als Beitrag zur Schulentwicklung. Baltmannsweiler ³ 2009.
- Emer, W.: Projektdidaktik in der Praxis. Erfahrungen, Methodik, Fortbildung. Baltmannsweiler 2016.

Leistungsnachweis

3 LP

Bemerkung

Der Kurs wird über Moodle organisiert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

82195 S - Digitale Lernreise - 'Gute Schulen' in Deutschland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Do	14:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.15	30.04.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	BlockSa	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	BlockSaSo	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Kommentar							
<p>Was kennzeichnet eine gute Schule? Und nach welchen Kriterien messen angehende Lehrkräfte eine Schule, nach welchen die Wissenschaft und Schulverbände? Die Beantwortung dieser Fragen stellen den Kern des Seminars „Digitale Lernreise: 'Gute Schulen' in Deutschland" dar. Das Seminar orientiert sich hierbei an dem bereits mehrfach durchgeführten Prinzip Lernreise, und wird entsprechend der aktuellen Lage, und den damit einhergehenden Bedürfnissen einer vornehmend digitalen Lehre weiterentwickelt.</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden ausgezeichnete Schulen in Deutschland auf einer selbstorganisierten, voraussichtlich digitalen, „Lernreise“ besucht. Im Vorfeld werden Kriterien und Bewertungssysteme für erfolgreiche Schulen kennengelernt, entwickelt und hinterfragt.</p> <p>Diese werden schließlich im Rahmen von unterschiedlichen digitalen Formaten angewandt und durch entsprechende Beobachtungen pädagogischer Praxis sowie Gespräche mit AkteurInnen abgeglichen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden aufbereitet und zu aktuellen schulpädagogischen Diskursen in Bezug gesetzt. Es geht um einen ganzheitlichen und analytischen Blick auf Einzelschulen mit ihren jeweiligen inneren Strukturen und äußeren Einflüssen. Dabei besteht die Chance, von positiven Vorbildern zu lernen, inspirierende Persönlichkeiten kennenzulernen sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung von Schule zu erörtern.</p> <p>Hierbei steht noch nicht fest, welche Schulen in welchem Format 'bereist' werden können. Eine begründete Schulauswahl zu treffen und sich festzulegen, ist Teil des gemeinsamen Planungsprozesses der Studierenden. Demnach ist ein hohes Maß an Eigenständigkeit und Engagement für das Projekt erforderlich. Aufgrund der Kooperation mit außeruniversitären PartnerInnen und der Eigenverantwortlichkeit der Gruppe wünschen sich die SeminarleiterInnen eine verbindliche Mitarbeit aller Teilnehmenden.</p> <p>Anmerkung : Das Seminar wird in Kooperation mit der studentischen Initiative Kreidestaub e.V. durchgeführt. Bitte haben Sie Verständnis, dass durch die Involvierung unterschiedlicher AkteurInnen alle Angaben zur Zeit und Durchführung bis zur ersten Sitzung nur unter Vorbehalt getroffen werden können. Die konkreten Termine und Seminarbedingungen werden in der ersten Seminarsitzung am 30.04. von 14 bis 16 Uhr vorgestellt.</p>							
Voraussetzung							
Zusätzlich zu PULS ist eine Anmeldung über folgenden Link unbedingt erforderlich: https://tinyurl.com/Lernreise20							
Literatur							
<ul style="list-style-type: none"> • Helmut Fend (2008) Die Mesoebene: Schulen als korporative Akteure im lokalen Umfeld - Schulentwicklung als schulpädagogisches Programm aus Schule gestalten - Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualitaet, Wiesbaden, S. 145-159 • Johannes Bellmann: Choice Policies - Selektion, Segregation und Distinktion im Rahmen von Bildungsmaerkten aus Begabtenförderung an Gymnasien: Entwicklungen, Befunde, Perspektiven (2008): 249-270. • Hilbert Meyer (2004): Guter Unterricht an guten Schulen? Überlegungen zur Organisationspaedagogik aus Vereinigung Deutscher Landerziehungsheime (Hrsg.): Ganztagschulen und mehr: Landerziehungsheime - Dokumentation der 3. großen Mitarbeitertagung vom 4.-6.11.2004 in Jena, S. 92-126 • Georg Breidenstein (2012): Ethnographisches Beobachten aus H. de Boer und S. Reh (Hrsg.), Beobachtung in der Schule - Beobachten lernen, VS Verlag für Sozialwissenschaften. Springer Fachmedien, Wiesbaden. 							

Leistungsnachweis	
3 LP (Referat und schriftliche Arbeit)	
Bemerkung	
Seminarsitzungen : 30.04. von 14. bis 16 Uhr, Rest wird bekannt gegeben	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	848013 - Seminar 2 - Erziehungswissenschaft (benotet/unbenotet)

VM-BW-M2 - Schulrecht und Sprecherziehung							
79569 V - Schulrecht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.H03	23.04.2020	Prof. Dr. Wolfgang Mitsch
1	V	Do	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.H05	04.06.2020	Prof. Dr. Wolfgang Mitsch
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	112411 - Schulrecht (benotet)						

79586 U - Sprecherziehung LPri							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:15 - 11:00	wöch.	2.05.1.11	16.04.2020	Katharina Paulke
Bitte beachten Sie dringend die Hinweise zur LV unter "Bemerkungen" (siehe unter Beschreibungen: Kommentar, Literatur...)!							
2	U	Do	11:15 - 12:00	wöch.	2.05.1.11	16.04.2020	Katharina Paulke
Bitte beachten Sie dringend die Hinweise zur LV unter "Bemerkungen" (siehe unter Beschreibungen: Kommentar, Literatur...)!							
3	U	Mo	11:15 - 12:00	wöch.	2.05.1.11	13.04.2020	Laura Enste
Bitte beachten Sie dringend die Hinweise zur LV unter "Bemerkungen" (siehe unter Beschreibungen: Kommentar, Literatur...)!							
4	U	Mo	14:00 - 15:30	wöch.	2.05.1.11	08.06.2020	Laura Enste
Bitte beachten Sie dringend die Hinweise zur LV unter "Bemerkungen" (siehe unter Beschreibungen: Kommentar, Literatur...)!							
5	U	Di	14:00 - 15:30	wöch.	2.05.1.11	09.06.2020	Laura Enste
Bitte beachten Sie dringend die Hinweise zur LV unter "Bemerkungen" (siehe unter Beschreibungen: Kommentar, Literatur...)!							
6	U	Mi	14:00 - 15:30	wöch.	2.10.1.22	10.06.2020	Laura Enste
Bitte beachten Sie dringend die Hinweise zur LV unter "Bemerkungen" (siehe unter Beschreibungen: Kommentar, Literatur...)!							

Links:	
Katharina Paulke	http://www.uni-potsdam.de/zeln/studium/sprecherziehung.html
Kommentar	
Stimme und Sprache sind das Handwerkszeug des Lehrenden!	
Die Belastung der Stimme im Schulalltag ist sehr hoch. Die Studierenden sollen für den Klang ihrer eigenen Stimme und Sprache sensibilisiert werden. Sie sollen lernen, sie so einzusetzen, dass sie der hohen Berufsbelastung standhalten und die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler erhöhen kann.	
Unsere Stimme kann weitgehend über Sympathie und Antipathie einer Begegnung entscheiden. Die Stimme ist Spiegelbild unserer Emotionen, sie ist ein Unikat, das uns als Person Identität verleiht.	
Voraussetzung	
Abgeschlossenes Bachelorstudium!	

Literatur

Stimme und Sprache sind das Handwerkszeug des Lehrenden!

Die Belastung der Stimme im Schulalltag ist sehr hoch. Die Studierenden sollen für den Klang ihrer eigenen Stimme und Sprache sensibilisiert werden. Sie sollen lernen, sie so einzusetzen, dass sie der hohen Berufsbelastung standhalten und die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler erhöhen kann.

Unsere Stimme kann weitgehend über Sympathie und Antipathie einer Begegnung entscheiden. Die Stimme ist Spiegelbild unserer Emotionen, sie ist ein Unikat, das uns als Person Identität verleiht.

Leistungsnachweis

Das erfolgreiche Belegen der Übung setzt eine aktive und kontinuierliche Teilnahme (wenigstens 80%) voraus.

Das Arbeitsmaterial muss zu den entsprechenden Themen vorab erarbeitet werden!

Ein Moodle-Kurs ist eingerichtet, das Passwort im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

Die Sprecherziehung lebt von praktischen Übungen, der Interaktion in der Gruppe und dem individuellen Feedback. Sprecherziehung startet im Sommersemester 2020 zunächst als Online-Veranstaltung in der Hoffnung, Sie recht bald persönlich in Präsenzveranstaltungen kennen zu lernen. Sofern bis Ende Juli keine Präsenzveranstaltungen möglich sind, müssen diese anteilig auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden, damit Sprecherziehung mit "bestanden" abgeschlossen werden kann. Wir empfehlen, soweit es Ihre Stundenplanung zulässt, die Teilnahme an der Übung auf ein späteres Semester zu verlegen.

Zielgruppe

Studierende des Lehramtes Primarstufe!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 848112 - Sprecherziehung (Primarstufe) (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

